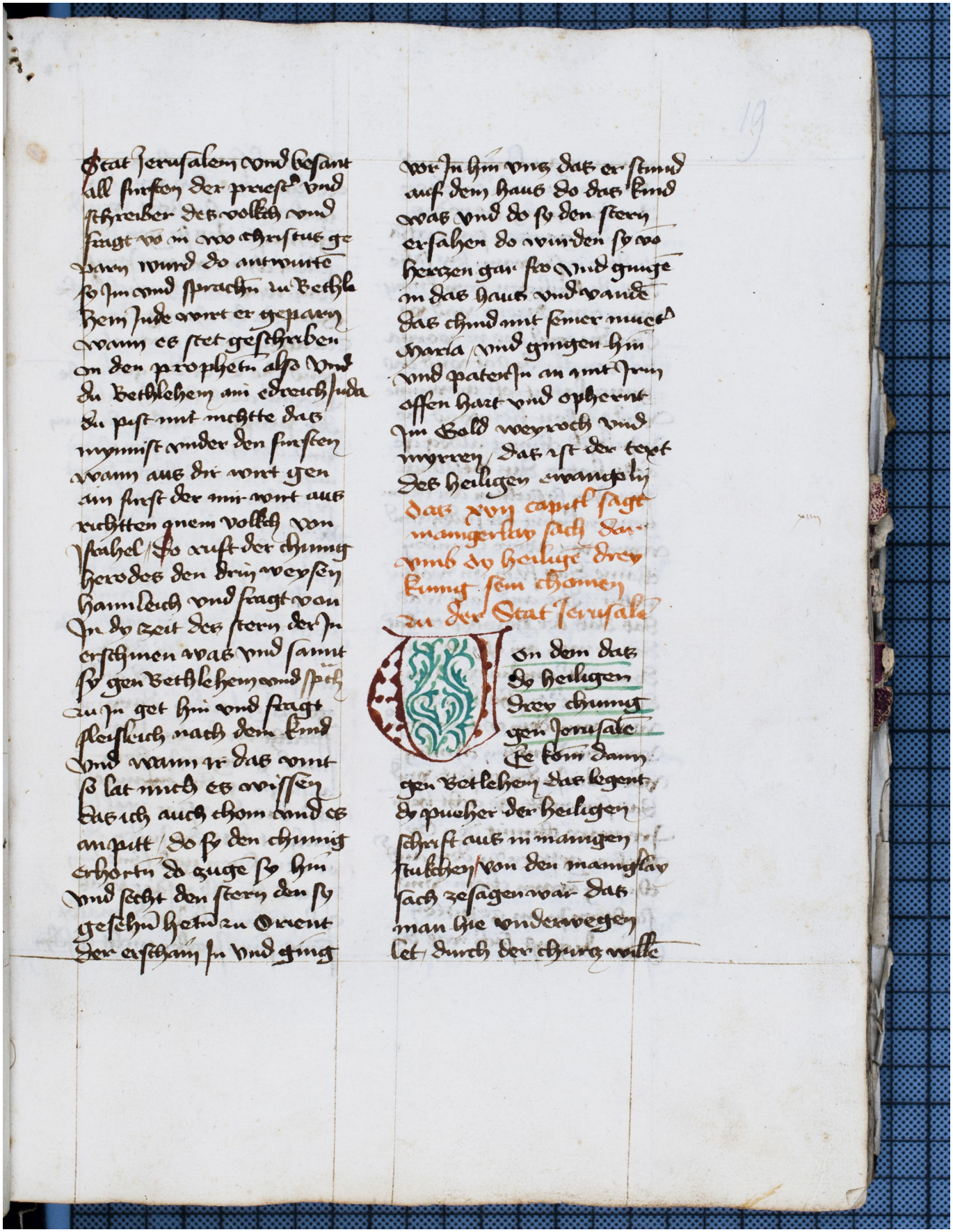
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



19

Stat Jerusalem vnd besant
all sinsen der preest vnd
schreiber des volcks vnd
fragt wo in wo christus ge
paren wurd do antwurte
sy im vnd sprachen zu bethle
hem Jude wart er geparen
wann es stet geschriben
in den prophetn also vnd
du bethlehem ain edreich Juda
du pist nit mechtte das
nymmist vnder den fursten
wann aus dir wirt gen
ain furst der mir wirt aus
richten mein volck von
Israhel / So ruft der chunig
herodes den drin weysen
haimleich vnd fragt wan
In do zeit des stern der im
erschinen was vnd samt
sy gen bethlehem vnd sprach
zu im get hin vnd fragt
fleyssich nach dem kind
vnd wann ir das vnt
B lat mich es wissen
das ich auch chom vnd es
anpitt / do sy den chunig
erhortn do zuge sy hin
vnd sicht den stern den sy
gesehn hetn zu Orient
der erscham sy vnd gieng
wir in hin vnts das er stund
auf dem haus do das kind
was vnd do sy den stern
ersahen do vrwunden sy sy
herczen gar sro vnd gingen
in das haus vnd vanden
das chind mit seiner mueter
Maria / vnd gingen hin
vnd paetten im an vnt pran
offen hart vnd opherten
im Gold weyrroch vnd
myrren / Das ist der text
des heiligen ewangelij
das xvij capitel sagt
mangerlay sach dar
vmb do heilige drey
kunig sein chomen
zu der Stat Jerusale

On den dat
do heiligen
drey chunig
gen Jerusale
Se kom dann
gen bethlehem das legent
do pucher der heiligen
schrift aus in mangen
stulchen / von den mangerlay
sach zesagen war das
man hie vnderwegen
let / durch der chunig walle